

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
16.01.2021	Lorenz Hippe	Online	BF19-2	10-17	Szenisches Schreiben - Online-Kurs / Workshop	Dieser Kurs gibt eine praktische Einführung in verschiedene theaterpädagogische Methoden, die sich für die Anleitung von Laien zum szenischen Schreiben online besonders eignen und beschäftigt sich mit den dramaturgischen Aufgaben des Spielleiters bei der Stückentwicklung. Wir schreiben, bearbeiten und inszenieren eigene szenische Texte und entwerfen Dramaturgien, wie man diese Texte zu einem Stück verbinden kann. Wir verbringen aber nicht die ganze Zeit am Bildschirm: Online und Offline Zeiten wechseln sich ebenso ab, wie Einzel- und Gruppenarbeit. Dabei reflektieren wir auch immer die Online-Situation mit und beschäftigen uns mit dem Transfer der Methoden mit unterschiedlichen Zielgruppen und Anwendungsbereichen. Angelehnt an das Buch "Und was kommt jetzt? Szenisches Schreiben in der theaterpädagogischen Praxis", Deutscher Theaterverlag.	Die TN erfahren einen niedrigschwiligen Zugang zum eigenen Schreiben, lernen zahlreiche praktische für die Arbeit mit Gruppen sowohl online als auch in Präsenz geeignete Methoden kennen, können nach einer Einführung unterschiedliche Formen der Dramaturgie unterscheiden und theaterhistorisch zuordnen und präsentieren gemeinsam mit ihrem Dramaturgieteam einen ersten Stückentwurf in einer szenischen Lesung.
17.01.2021	Lorenz Hippe	Online	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
06.02.2021	Ute Wieckhorst	Online	BF19-2	10-17	Gruppendynamik, Phasen 1-3, Konflikt	Die Gruppendynamik beschäftigt sich mit den Vorgängen und Abläufen in einer Gruppe von Menschen. Eine wichtige Aufgabe in der theaterpädagogischen Arbeit ist es, für eine gute Gruppendynamik zu sorgen. Darstellendes Spiel ist als kollektiver Vorgang angelegt. In das Verhalten des Einzelnen fließt stets das Verhalten der ganzen Gruppe mit ein und beeinflusst somit auch die persönliche Entwicklung des Individuums.	„Das Theater ist der Gegenstand – der Grund warum man zusammenkommt und somit auch den Gesetzmäßigkeiten dieser Kunstgattung unterworfen. Die Pädagogik ist das Geschick, das dafür Sorge trägt, dass man zusammenbleibt und den Weg gemeinsamen Schaffens ebnet“ (vgl. Christel Hoffman).
07.02.2021	Ute Wieckhorst	Online	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
27.02.2021	Silvana Kraka	K8-B	BF19-2	10-17	Theater-Praxis 2 – Einführung in die Dramatisierung Kinder- und Jugendbuch	Wir dramatisieren ein ausgewähltes Kinderbuch. Wir sprechen über Zielgruppe und Aussage sowie über Umsetzung im Zusammenhang mit Kinderbüchern. Wir klären den urheberrechtlichen Zusammenhang und den Umgang mit Originaltext. Nach einer kurzen spielerischen Einführung in die Praxis des Theaters von Anfang an, setzen wir uns mit einem Kinderbuch auseinander	Wir versuchen zunächst die Handlung zu umreißen und eine Einteilung in Abschnitte vorzunehmen. Das so entstehende Gerüst werden wir unter dem Fokus der Kernaussage und der Zielgruppe mit Übungsmaterial füllen, um in verschiedenen Kleingruppen eine erste inszenatorische Skizze zu entwerfen und uns gegenseitig zu präsentieren
28.02.2021	Silvana Kraka	K8-B	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
26.03.2021	Ute Wieckhorst/NN	K8	BF19-2	10-17	Lehrproben: Theaterpädagogische Leitungskompetenz	Nicht einfach nur einen „Theaterworkshop“ konzipieren, sondern mit einem klar definierten Inhalt: z.B. „Stanislawskiübungen“, „Akrobatik“, „Chorische Sprechen“ usw. oder aber beispielsweise Themen wie „Gruppendynamik“ oder „Gewaltprävention“ mit theaterpädagogischen Methoden vermitteln	In den Mini-Lehrproben sollen kurze Workshops konzeptionell erstellt und angeleitet werden, deren Umstände möglichst nah, an eine reelle, berufliche Alltagssituation herankommen. Auch, wenn diese Art von Lehrprobe naturgemäß eine „Laborsituation“ darstellt, ist es sinnvoll, sich so genau wie möglich auf die imaginären Umstände einzustellen
27.03.2021	Ute Wieckhorst/NN	K8	BF19-2	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
28.03.2021	Ute Wieckhorst/NN	K8	BF19-2	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
29.03.2021	Ute Wieckhorst/NN	K8	BF19-2	10-21	s.o.	s.o.	s.o.
09.04.2021		NN - Noch nicht bekannt	BF19-2	19-21	Präsentationen und Aufführungen der Intensivwoche - Teilzeit	Eingeladen sind alle Teilnehmer*innen der BF-Teilzeit, die z.B. ihre Intensivwoche einige Tage vorher schon hatten und die Ergebnisse (Aufführungen, Werkstätten) der anderen Gruppen gerne sehen wollen. Dieser Termin ist kein Pflichttermin des Curriculums, sondern ein freies Angebot. Termine: In der Osterwoche immer Freitag 19 bis 21 Uhr und Samstag 10 bis 16 Uhr und in der Herbstferienwoche immer Samstag 19 bis 21 Uhr und Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Bitte nach dem Ort erkundigen.	Die Stunden sind anerkannt für die BF-Teilnahme und können in das Testatheft geschrieben werden.

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
10.04.2021		NN - Noch nicht bekannt	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
01.05.2021	Lorenz Hippe	K8-S	BF19-2	10-17	Theater der Unterdrückten	Der 2009 verstorbene Augusto Boal hatte großen Einfluss auf die Entwicklung der Theaterpädagogik. Seine, zum Teil noch in der brasilianischen Diktatur entwickelten Formen des politischen Theaters, zielen auf eine gesellschaftliche Befreiung des Publikums durch Beteiligung. Das Seminar gibt einen praktischen Überblick über die wichtigsten Formen des "Theaters der Unterdrückten": "Statuentheater" und "Forumtheater" und diskutiert ihre Anwendungsmöglichkeiten in der theaterpädagogischen Arbeit.	Die TN sollen Grundgedanken und Grundformen des Theaters der Unterdrückten durch eigene Erfahrung kennenlernen, sowie die Anwendung in der theaterpädagogischen Arbeit gemeinsam diskutieren und reflektieren. Schließlich sollen sie die Grundbegriffe dieser Theateridee unterscheiden und die beschriebenen Grundformen selbstständig anwenden können.
02.05.2021	Lorenz Hippe	K8-S	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
22.05.2021	Wolfgang G. Schmidt	K8-S	BF19-2	10-17	Tschechow 1: Praktische Einführung in die Werkgeheimnisse der Schauspielkunst Tschechows.	Der Kurs verschafft einen Einblick in die Tschechow-Methode. Praktische Übungen zur szenischen Gestaltung und zur Rollengestaltung werden anhand unterschiedlicher Beispiele erfahren und reflektiert. Zudem werden einzelne Aspekte der Tschechow-Methode in spielerischen Situationen geprobt. Niederschwellige Herangehensweisen an Szenen von Aristophanes und Shakespeare werden modellhaft ausprobiert. Imagination, Verkörperung und ein dramatisches Zusammenspiel werden geübt.	Den Umgang und die praktische Anwendung der Methoden Tschechows erlernen anhand spielerischer Wege in die Rolle und in die Szene. Kennenlernen eines Verständnisses von körperlichen Ansätzen, Körperzentren, Ausdruck und Ausstrahlung. Diese werden in szenischen Beispielen ausprobiert und reflektiert.
23.05.2021	Wolfgang G. Schmidt	K8-S	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
12.06.2021	Franz Burkhard	NN - Noch nicht bekannt	BF19-2	10-17	Grundlagen Schauspiel 1	Wie komme ich zum Spielen, was ist Spiel, Bereitschaft zum Spiel. Körperliche und psychische Heranführung. Körpertraining, Stimmtraining, Konzentration, Beobachtung, Eigenwahrnehmung, Wahrnehmung des Spielpartners. Improvisiertes Spiel, Wahrnehmung und Bewertung des Spiels. Grundbegriffe: Improvisation, Haltung, Situation, Vorgang. Es wird hauptsächlich praktisch gearbeitet.	
13.06.2021	Franz Burkhard	tikk	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	
10.07.2021	Jörg Meyer	K8-S	BF19-2	10-23:30	Theorien der Theaterpädagogik A-Kurs	Zum Verständnis der Theaterpädagogik, Einführung in die fachbezogene Theorie(n)bildung. Theaterpädagogisches Arbeiten fokussiert die Planung, Organisation und Durchführung erfahrungsbasierter Lehr- und Lernprozesse zum Zwecke der Exploration und Optimierung unserer Wahrnehmungs- und Ausdruckspotentiale. Daraus ergeben sich unterschiedlichste Tätigkeitsprofile in Bildung, Arbeitswelt, Wissenschaft und Kunst. (Vorbereitung Kolloquium 4. Jahr). Am Samstagabend findet ab 19.00 Uhr das Sommerfest und die Zeugnisvergabe der BF 14-1 statt.	Die hier vorgehaltenen Seminarveranstaltungen wollen helfen, die Komplexität unseres Faches begrifflich zu fassen respektiv theoriebildend wie auch exemplarisch-praktisch zu durchdringen und somit zu rahmen.
11.07.2021	Jörg Meyer	K8-S	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
25.09.2021	Ute Wieckhorst	K8-B	BF19-2	10-17	Erstellung einer Materialmappe am Theater	Erstellung einer Materialmappe für die theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung am Theater. Anhand eines Theaterstückes werden alle Kriterien eines theaterpädagogischen Begleitmaterials am Theater erarbeitet	Künstlerisch: Auseinandersetzung mit dem Theaterbetrieb, seinen betrieblichen Strukturen und künstlerischen Vorgängen. Pädagogisch: Die Teilnehmer sollen erlernen eine theaterpädagogische Materialmappe eigenständig zu erstellen
26.09.2021	Ute Wieckhorst	K8-B	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
16.10.2021	Silvana Kraka	K8-S	BF19-2	10-17	Theaterpraxis 3.1 - Einführung in die schauspielerische Inszenierungsarbeit. Stückentwicklung		
17.10.2021	Silvana Kraka	K8-S	BF19-2	10-16:30	s.o.		
03.11.2021	Florian Frenzel	Junges Theater	BF19-2	10-17	Exemplarische Produktion: Brechts episches Theater	Berthold Brechts episches Theater: Die Ordnung der Welt nicht als gegeben hinzunehmen, sondern als veränderbar zu begreifen und darzustellen, ist einer der Grundgedanken, die Brecht insbesondere in den Lehrstücken verfolgte. Aus diesem Anspruch heraus lassen sich sowohl die Abkehr von der dramatischen Affirmation, der Figuren-Psychologie und der theatralen Illusion ableiten, als auch einige ästhetische Mittel, die mit dem epischen Theater verbunden werden, wie z.B. der soziale Gestus, die Typisierung, der V-Effekt, usf..	In der Intensivwoche werden wir mit den Mitteln und im Sinne des epischen Theaters ein noch bekanntzugebendes Thema umzusetzen.
04.11.2021	Florian Frenzel	Junges Theater	BF19-2	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
05.11.2021	Florian Frenzel	Junges Theater	BF19-2	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
06.11.2021	Florian Frenzel	Junges Theater	BF19-2	10-21	s.o.	s.o.	s.o.
07.11.2021	Florian Frenzel	K8-B	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
04.12.2021	Isabelle Stolzenburg	K8-S	BF19-2	10-17	Erzähltheater	Im Mittelpunkt steht der Umgang mit szenischen Theaterformen zwischen Erzählen und Spielen. Zentrale Elemente des Erzähltheaters sollen erprobt werden, wie der Umgang mit verschiedenen Erzählperspektiven, der Kontakt zum Publikum und der Gleichzeitigkeit von Erzähl- und Spielvorgang. Vermittlung von Methoden wie man szenisches Material auf der Bühne arrangieren kann, mithilfe der Prinzipien Collage, Montage und Simultanität.	Kenntnisse und Vermittlungskompetenzen zu Formen des modernen Erzähltheaters, somit Kenntnisse nicht-illusionistischer Spielstile. Methoden erforschen, um Erzähltexte auf der Bühne in szenische Vorgänge umzuwandeln und diese zu verdichten
05.12.2021	Isabelle Stolzenburg	K8-S	BF19-2	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.